



## Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 deutsche, in erster Linie kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Geschäfts-anbahnungsreise ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1 000 Euro (Brutto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise,- Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

## Kontakt

Deutsch-Norwegische Handelskammer  
Drammensveien 111 B  
0273 Oslo, Norwegen  
[www.handelskammer.no](http://www.handelskammer.no)

Rita Hareid  
Abteilungsleiterin Marktberatung  
Tel: +47 22 12 82 17  
E-Mail: [hareid@handelskammer.no](mailto:hareid@handelskammer.no)

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

## Impressum

**Herausgeber**  
Bundesministerium für Wirtschaft und  
Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

**Text und Redaktion**  
Deutsch-Norwegische Handelskammer  
Drammensveien 111 B  
NO-0273 Oslo

**Stand**  
Februar 2015



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



# Geschäfts-anbahnung Norwegen

Für Zulieferer der Öl & Gas Offshore-Industrie  
Stavanger, 21.-24. September 2015  
BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU



# Die norwegische Öl- und Gasindustrie

Norwegen zählt zu den weltweit größten Exporteuren in der Öl- und Gaswirtschaft. Die norwegische Öl- und Gas-Industrie umfasst alle Aktivitäten, die mit der Exploration und der Rohstoffgewinnung zusammenhängen (Upstream). Damit sind vor allem Produktionsschritte gemeint wie geologische Untersuchungen, Probebohrungen, Förderung und Transport sowie Lieferung technischer und anderer Dienstleistungen.

## Branchenstruktur und Zulieferindustrie

Auf dem norwegischen Kontinentalschelf sind mehr als 50 verschiedenen Unternehmen in den Bereichen Förderung, Produktion und Infrastruktur tätig. So entsteht eine Vielfalt an Projekten, Technologien und Fördermodellen.

Die Zulieferindustrie für die Öl- und Gasbranche setzt sich aus ungefähr 1.300 großen, mittleren und kleinen

Betrieben zusammen und ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Norwegens.

Insgesamt beschäftigt die norwegische Öl & Gas Offshore-Industrie ca. 240.000 Mitarbeiter, was 8,7 % aller Beschäftigten Norwegens entspricht.

## Chancen für deutsche Unternehmen

Zahlreiche Investitionen sowie eine innovative Erdölindustrie mit höchsten technologischen Anforderungen bieten in Zukunft gute Geschäftsmöglichkeiten für Zulieferer, Technologiefirmen und branchenrelevante Dienstleister.

Besonders gefragt sind Firmen mit Erfahrung und Kompetenz innerhalb den Bereichen Tiefsee, Robotics und Industrie 4.0-Lösungen.

## Projekt

Im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms 2015 führt die AHK Norwegen vom 21.-24. September eine Geschäftsanbahnungsreise für Zulieferer der Offshore-Industrie nach Norwegen durch. Ziel des Projektes ist es, deutsche Unternehmen bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung des Absatzmarkts Norwegens zu unterstützen.

## Zielgruppe

Zielgruppe der Reise sind Dienstleister und Hersteller von Produkten für die norwegische Offshore-Industrie sowie Zulieferunternehmen für EPC-Kontraktoren.

## Bestandteile der Reise

### Im Vorfeld der Reise:

- Allgemeine und spezifische Markt- und Branchenanalyse
- Übersetzung Ihres Firmenprofils ins Norwegische

- Identifikation relevanter Geschäftspartner
- Geschäftsanbahnung zu norwegischen Unternehmen

### Während der Reise:

- Vertiefung bestehender Handels- und Kooperationsbeziehungen
- Präsentation Ihrer Produkte und Leistungen in Norwegen
- Aufbau neuer Geschäftskontakte
- Individuell vorbereitete Treffen mit potenziellen norwegischen Geschäftspartnern
- Betreuung durch zweisprachige Mitarbeiter der AHK

| Vorläufiges Programm |                                                                                                  |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21.9.2015            | <b>Individuelle Anreise nach Stavanger</b>                                                       |
| 22.9.2015            | <b>Präsentationsveranstaltung in Stavanger</b><br>Networking mit norwegischen Branchenvertretern |
| 23.-24.9.2015        | <b>Individuelle Termine mit potenziellen Geschäftspartnern vor Ort</b>                           |

## Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bei Projektleiterin Frau Rita Hareid melden:

E-Mail: [hareid@handelskammer.no](mailto:hareid@handelskammer.no)

Tel.: +47 22 12 82 17

**Anmeldeschluss: 22. Juni 2015**